

Das kann in beiden Fällen nach Ansicht Ihrer Kommission erreicht werden, wenn sowohl die Abtrennung eines Teiles von einer bestifteten Besizung als auch die Teilung eines nicht zu einer Bestiftung gehörigen Grundstückes der besonderen Bewilligung des f. Landgerichtes unterliegen. Eine solche Bewilligung soll aber vom Landgerichte nur aus besonders berücksichtigungswerten Gründen und zwar nach Einholung der Äußerung der zutreffenden Ortsvorstehung erteilt werden.

Mit diesem Vorschlage kann ohne das Prinzip des Bestiftungszwanges aufzugeben — besonderen Umständen Rechnung getragen werden und andererseits ist in demselben ein kräftiges Mittel gegeben, einer zu weit gehenden Güterzerstückelung künftig vorzubeugen. In letzterer Hinsicht eine zahlenmäßige Parzellierungsgrenze nach dem Ausmaße oder dem Werte vorzuschlagen, würde bei der großen Verschiedenheit der Kulturarten, bei der Erwerbung von Baugründen usw. auf große Schwierigkeiten stoßen, während die beantragte Bestimmung sich voraussichtlich gut bewähren dürfte und einen weiteren Spielraum für alle möglichen Fälle gewährt."

Nach kurzer Debatte, in welcher der Präsident auf die Wichtigkeit des Gegenstandes hinweist, wird der Gesetzentwurf einstimmig angenommen.

Gelegentlich dieser Beratung wird noch der folgende Kommissionsantrag einhellig angenommen:

„Der Landtag ersucht die f. Regierung, für die kommende Session einen Gesetzentwurf vorzubereiten, in welchem die gesetzliche Möglichkeit geboten wird, Zusammenlegungen von Grundstücken und eine Neuregulierung derselben in einzelnen Flurbezirken vorzunehmen, wenn die Besitzer von wenigstens zwei Dritteln des Ausmaßes des betreffenden Bezirkes ihre Zustimmung erklären.“

Die Wichtigkeit einer derartigen gesetzlichen Handhabe ist klar, wie auch aus folgender Begründung des Antrages zu entnehmen ist:

„Erwägt man beispielsweise die Tatsache, daß in den weinbaureisenden Gemeinden des Unterlandes ganze Reblagen ausgereutet wurden und nun für andere Kulturen nutzbar gemacht werden sollen, so kann das nur durch das Zusammenlegen der Grundstücke und durch eine dem neuen Bewirtschaftungszwecke entsprechende Regulierung geschehen. Außerdem gibt es im ganzen Lande noch eine Reihe von Flurbezirken, wo eine solche Maßnahme im großen Interesse der einzelnen Besitzer liegen würde.“

Subventionsgesuche.

1. Der Sennereigenossenschaft Mels wird zur Einrichtung des Zentrifugenbetriebs ein Landesbeitrag von 200 K zuerkannt.

2. Die Gemeinde Ruggell erhielt zu den Kosten (5432 K) der Staudenstraße einen Beitrag von 20 %.

3. Der Gemeinde Triesenberg wurde als Beitrag für ihre Armenauslagen eine Subvention von 250 K aus dem landschäftlichen Armenfond bewilligt.

4. Die Alpgenossenschaft Gappfahl in Balzers-Mels nahm mit einem Kostenanwande von 2890 K den Umbau der Alpkütte im „Glischgle“ vor und erhielt nun einen Landesbeitrag von 20 % der ausgewiesenen Kosten.

5. Dem Ansuchen der Stickersektion der Liechtenstein. Gewerbenossenschaft entsprach der Landtag, indem er den noch nötigen Kredit zur weiteren Verwendung des Stickschlehrs bis Ende 1914 bewilligte. Der diesbezügliche Kommissionsbericht äußert sich zu dieser Sache folgendermaßen:

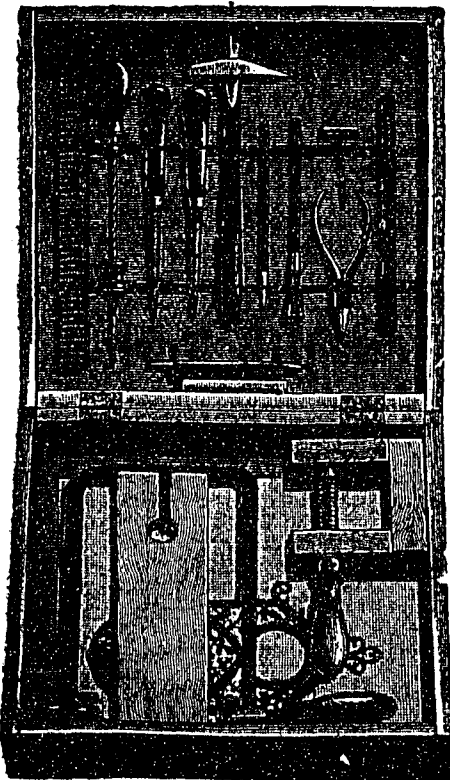
„Der Landtag bewilligte im Vorjahre einen Kredit bis zu 3000 K zum Zwecke der Ausbildung der Sticker durch einen Wanderlehrer. Im Juni dieses Jahres hat dann auch der Stickschlehrer Gottlieb Frehner von Urnäsch, der vorher schon 12 Jahre in gleicher Eigenschaft tätig war, die Stelle als Fachlehrer in Liechtenstein angetreten. Nach Mitteilung des Sektionsausschusses hat derselbe durch Abhaltung von Kursen und durch instruktive Besuche bei den einzelnen Stickern zur vollsten Zufriedenheit entsprochen. Es sei ein Fortschritt in den Leistungen der Sticker zu verzeichnen und es konnten die Geschäftshäuser mit bessern Mustern zur Zufriedenheit bedient werden. Eine Fortsetzung dieses Unterrichtes, der auch in den Nachbarländern durch staatlich angestellte Wanderlehrer erteilt werde, sei umso notwendiger, als bei der herrschenden Stickerkrise nur solche Sticker einigermaßen lohnenden Verdienst und Beschäftigung finden, welche in der Stickerbranche auf der Höhe der Zeit stehen.“

6. Dem Kaver Nägele von Triesen derzeit in Brederis wird eine einmalige Unterstützung von 300 K, dem Johann Nägele in Triesenberg Nr. 53, eine solche von 200 K aus den Interessen des landschäftlichen Armenfondes bewilligt.

7. Dem Wendelin Schädler, Nr. 4, Triesenberg wird zu den Verpflegskosten seines seit Jahren geisteskranken Sohnes Adolf ein Beitrag von 300 K aus dem landschäftlichen Armenfond gewährt.

8. Dem Ansuchen des Sütkapächters Ritter um Zuerkennung einer Entschädigung für den ihm beim Betrieb des Kurhauses infolge der Maul- und Klauenseuche erwachsenen Schaden konnte von Seite des Landtages wegen der zu gewärtigenden unabsehbaren Konsequenzen nicht entsprochen werden. Hingegen würde man für billig finden, wenn die Gemeinde Triesenberg ihrem Pächter für das Jahr 1913 mit Rücksicht auf die vorhandenen Umstände einen entsprechenden Nachlaß vom Pacht-schilling gewähren würde.

Praktische Geschenke haben einen dauernden Wert! bereit. desb. die größte Freude.



Passend für die weibl. Jugend, die Mutter oder für den Haushalt: Christbaumständer, Ku bei schitten, Kinderbügel-eisen, Blumenhalter, Blumentische, Geld- und Dokumentenstiften, Tranchierbesteck, Net n'kel- und Aluminium-Geschirr, Bed'je Eintoeh-Apparate u. Gläser (außerst beliebt), Se b'fischer, Thermo-flaschen (sehr praktisch für W'chnerinnen), Fl ischack, Butter-schlag-, Spätzle-, Eis-, Reib- und Messer-Maschine, Küchen-Waagen, Spieß-schränke, Tisch-Kaff-maschine, Spiritusg 8 ügel-eisen, Bügelofen, W'f bewindern, W'chermanen, Pfisterbrenner, Frisierlampen, Neuheiten in Kreppdecken, mess'g. Wo hanqstangen für Fenster oder Türen, mess'g. T p'p'stangen u. s. w.

Passend für die männliche Jugend oder den Vater: Sportrobeln, verschiedener Modelle, 2 obener Et. Schrobeln, Schlitt-schuhe, Skier, Skifelle, Laubsäge, Werkzeug- und Lötgerätnur-n, Laubsägemaschinen, Hausstelegraph-n, Haustelephone, Elektrifler-apparate, elektr. Taschenlampen, Taschenfeuerzeuge, prakt sch und billiger als Zündhölz r, R iszeuge, Touristenlat-ten, Felt-flaschen, Aluminiumbecher, Thermo-flaschen, G. p'kel, Floberipinolen, Floberikarabiner, Luftgewehre, Revolv-r, Bowningpifolen, Kaster-Apparate samt Zubehö'r, Fische elgeräte u. s. w.

B'sichtigung der Ware ohne Kaufzwang, wie auch Umtausch bereitwilligst gestattet. 1

Größte Auswahl.

Solide Erzeugnisse.

Billige Preise.

Eisenhandlung Paul von Furtenbach, Feldkirch,

Markt-gasse.

Anzeige und Empfehlung.

Bringe in empfehlende Erinnerung mein Lager in: **Reismehl, Futtermehle, Safer**, ganz gebrochen und g'quetscht.

Gerste, ganz und fein gebrochen, ein sehr gutes Futtr'mittel.

Mais, ganz und gebrochen, **Grüsch**, fein und grob, bei möglichst billigem Preise.

1 **Jakob Fall, Schaun.**

Bei Willigkeit und Fleiß

lernt man anstatt in 1-4 Jahren schon in

3 Monaten die

sämtlichen Kontorarbeiten

wie sie praktisch in den größeren und kleineren Bureaux vorkommen.

J. Wabel, Handelslehrer, Bludenz.

Villa Burtcher.

Dasselbst Ausbildung zum Handelslehrer. 0

Telegramm aus Wien!
ProPaar Kr. 8: 50,000 Paar Kommisschuhe

welche mir wegen zu später Lieferung zurückgelassen sind, habe ich mich entschlossen, diese Schuhe, welche für die schwersten Strapazen geeignet sind, zum **Selbstkostenpreis von Kr. 8** — per Paar zu verkaufen. Die Schuhe sind aus bestem Rohleder, mit stark genagelter Ledersohle, Abzüge mit Güten beschlagen und Lederriemen. Diese Schuhe sind besonders für die **Alpenländer** empfehlenswert. Bei Bestellung genügt Zentimetermaß oder Nummernangabe. Umtausch gestattet. Besondere Nach-nahme durch das **Christliche Schuhwaren-Ex-porthaus Franz Humann, R. f. handels-geräth. protokollierte Firma, Wien 2., Alois-gasse 3/B 7.**

Ein aus den besten Vegetabilien hergestellter, eigens präparierter **TEE** wird als Hausmittel gegen **Nerven-Erkrankungen** mit Erfolg angewendet!
 Die Wirkung dieses Tees ist eine nervenberuhigende, schmerzstillende, blutbildende, kräftigfördernde, schlafbringende, die Körper-schaft und das allgemeine Wohlbefinden hebende und die Verdauung fördernde.
 Einzig und allein echt ist dieser Tee zu haben bei dem k. u. k. Hof- und Erzherzogl. Kammer-Lieferanten **JULIUS BITTNER, Apotheker, REICHENAU, Nied.-Oest.**
 Preis ein er Schachtel mit genauer Gebrauchsanweisung 3 Kr. Zu beziehen durch die Apo-otheken; wo nicht vorhanden gegen Einsend-ung von 3 Kr. franko Post.

GAZULLONAL